

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863

7.12.1863 (No. 335)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 335.

Montag den 7. Dezember

1863.

Evangelische Diakonissenanstalt.

Für folgende erhaltene Liebesgaben sagen wir den Freunden der Anstalt herzlichsten Dank: Aus dem Opferstocke in der Abendkirche 1 fl.; Ungeannt durch Freifrau v. Rüdert 10 fl.; Frau v. R. zum Schwessternfond 4 fl.; Gemeinschaft Niesern durch Hausvater Käser 3 fl.; Ungeannt durch Pfarrer Wendling in Knielingen 30 fr.; R. N. 30 fr.; Freunden aus Graben 34 Sester Kartoffeln, gelbe und weiße Rüben, 100 Köpfe Kraut und etwas Dürrobst; aus Leopoldshafen 3 Säcke Kartoffeln; aus Neureuth Kartoffeln, Weisröben und Brod; desgleichen von Friedrichsthal; von der Gemeinschaft Knielingen 1 Wagen Stroh; von Bäcker Drollinger 1 Sack Weichweizen. Für das Kinderkrankenhaus: von Hrn. Pfarrer Wilhelmi in Hohensachsen 50 fl.; Hrn. Pfarrer Menten in Friedrichsthal (Math. 18, 5) 4 fl. 30 fr.; von Fr. G. alda 2 fl.; von Fr. R. alda 2 fl.; Fr. N. Levis und Fr. Herrmann, geb. Levis, durch Hrn. prakt. Arzt Molitor 3 fl.; Fr. B. N., Pflegevergütung für den kleinen A. Lochner 34 fl.; vom Elisabethenverein und Freundinnen durch Fr. v. Seideneck für Pflege des Johann Allgeier und der Karoline Lacher 5 fl. 45 fr.; Fr. v. G. in Sch. durch dieselbe: Kinderzeug; mehrere Freundinnen durch dieselbe: Charpie und alte Leinwand; von Frau B. D. 1 Flasche Himbeersaft. Zum Bau eines Kinderkrankenhauses: Ungeannt 10 fl.; durch Fr. Kr. von Ungeannt 1 fl. 45 fr. und von Frau Krug 1 fl.; P. F. in Friedrichsthal 2 fl.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1863.

Der Verwaltungsrath.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Am 7. Dezember, Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, findet für die Vereinsmitglieder eine Vorlesung statt.

W. Eisenlohr.

Bekanntmachung.

Nr. 20,538. Aus dem Erdgeschosse eines hiesigen Gasthauses wurden folgende Gegenstände entwendet:

- 1) ein Paar ganz neue Halbstiefel mit elastischem Einsatz und inwendig mit roth und weiß gestreiftem Drilich gefüttert;
- 2) ein Paar neue Hosen von grauem Winterbuckskin mit reihenweise eingewobenen helleren und schwarzen Punkten.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

Sach.

Ziegler.

Bekanntmachung.

Nr. 20,539. Im inneren Zirkel Nr. 21 wurde eine ganz neue Weste von grauem Winterbuckskin mit eingesprengten helleren und schwarzen Punkten und hornenen Knöpfen gestohlen und zwar ohne Zweifel von einem sehr großen mageren, etwa 20 Jahre alten Menschen, der einen dunkelgrünen Rock und eine Kappe trug und auf eine Bittschrift bettelte, die ein Arzt aus Otten unterzeichnet hat und wonach der Bursche Hagenbuch aus Wertheim heißt.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

Sach.

Ziegler.

Bekanntmachung.

Nr. 16,678. Otto Stroh von hier wurde wegen Geisteskrankheit entmündigt und der Großh. Kanzleirath Neydel für denselben als Vormund bestellt und verpflichtet, was verkündet wird.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1863.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Neubronn.

Herzog.

Bekanntmachung.

Die Lieferung nachstehender Gegenstände soll im Soumissionswege vergeben werden:

- 24 Sattelgurten,
- 12 Stallgurten,
- 24 Paar Bügelriemen,
- 12 graue Filzdecken,
- 12 Kappzäume mit Kopfgestell,
- 12 Stallhalftern,
- 12 Scheulerkopfgestelle,
- 12 Maulkörbe,
- 48 Trensenzügel,
- 12 Beschälpeitschen,
- 6 Kopfsäcke,
- 12 ganze Spannzeuge,
- 12 Schweisseile,
- 12 Anführseile,
- 100 Aufstetlinge,
- 50 Halfterketten.

Die verschiedenen Muster können täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Die hierzu lusttragenden Meister haben ihre
beifälligen Angebote bis längstens 17. d. M.
hierher einzureichen.

Karlsruhe, den 4. Dezember 1863.

Großh. Landstallmeisteramt.

v. Röder.

vd. Hauger, Bereiter.

Brennholz-Versteigerung.

Montag den 7. Dezember, Nachmit-
tags 1/2 Uhr, läßt der Unterzeichnete

70 Loose eichene Abschnitte,

35 " " Abfallholz,

24 " " Späne,

5 Klaster eichen Brennholz,

4 " Eichenholz

zu Marau (badischer Seite) versteigern.

E. Thunes.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnung zu vermieten.

Baldstraße Nr. 8 ist auf 23. April 1864 der
2. Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Alkof,
2 Mansarden, Schwarzwaschkammer, nebst allen
übrigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres
dasselbst im Laden.

Zimmer zu vermieten.

Zwei sehr schön möblierte Zimmer, ein großes
und ein kleineres, sind zusammen an einen Herrn
soleich oder bis 1. Januar 1864 zu vermieten.
Näheres Hirschstraße Nr. 34 im dritten Stock.

In der Bahnhofstraße ist ein heizbares, mit
einem Kochofen versehenes Zimmer sogleich an
einen soliden Arbeiter oder Frauenzimmer, möbliert
oder unmöbliert, zu vermieten. Zu erfragen bei
Blechn. Göttele, Blumenstraße Nr. 19.

Anerbieten.

Auf 1. Januar 1864 kann ein junger Herr
unter sehr günstigen Bedingungen in Wohnung,
Kost und Pflege genommen werden. Adresse zu
erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

Ein lediger Herr sucht entweder ein großes
oder zwei kleine möblierte Zimmer zu miethen.
Adressen unter S. nimmt das Kontor des Tag-
blattes entgegen.

Lokal-Gesuch.

Es wird ein für ein offenes Geschäft taug-
liches Lokal mit Wohnung, Magazin, Keller und
Hofraum gesucht. Näheres im Kontor des Tag-
blattes.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Es wird auf nächstes Ziel
ein gewandtes Mädchen, das serviren kann, in
einen hiesigen Gasthof gesucht. Zu erfragen im
Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

Wer auf ein hiesiges Haus, 1. Hypothek,
10,500 fl. zu 4 1/2 p.Ct. oder ein Kapital von
4700 fl. zu 4 1/2 p.Ct. und ein Kapital von
5000 fl. zu 4 1/2 p.Ct. zu vergeben Willens ist,
möge seine Adresse (nebst Angabe des vorhandenen
Kapitals) alsbald zustellen dem

Commissionsbureau von J. Scharpf,
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Gesuch.

In ein Gasthaus werden eine Köchin, ein
Hausmädchen und ein Hausbursche gesucht, kleine
Herrenstraße Nr. 6, 2. Stock.

Köchinnen, Kellnerinnen und Zimmer-
mädchen können auf nächstes Ziel gut placirt
werden durch das

Commissionsbureau von J. Scharpf,
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Verloren.

Es wurde Samstag Nachmittag in der Lan-
genstraße, dem Marktplatz oder der Karl-Friedrich-
straße ein Manschettenknopf von blauem
Stein mit schmaler Silberfassung verloren. Der
redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute
Belohnung Hirschstraße Nr. 2 abzuliefern.

Vergangenen Donnerstag ist in der Kronen-
straße ein Beutel mit Gebetriemen verloren worden.
Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen
eine angemessene Belohnung der Eigenthümerin in
der Zähringerstraße Nr. 56 zuzustellen.

Verkaufsanzeigen.

Ein gut erhaltenes Anabensbillard ist zu
verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

1 auf Fäusen frei stehendes Schaukelpferd,
1 Kinderbettlade, 1 Wiegenkorb auf Rädern,
1 Guckkasten sind zu verkaufen. Näheres Linden-
straße Nr. 8.

Anzeige.

Alle Sorten Möbel, Betten, Spiegel
von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten sind
billig zu verkaufen und zu vermieten in der
Möbelhandlung und Verleihanstalt von

Moris Rentlinger,
Kronenstraße Nr. 10.

Privat-Bekanntmachungen.

Zur Verzierung der

Christbäume

empfehle ich

Glaskugeln, Glasperlen

in verschiedenen Größen und Farben, sowie
Gold- und Silberschaum en gros et
en détail.

E. Haugel, Großh. Hoflieferant.

G. Holtzmann,

Papier-, Schreib-, Zeichen- und Kunst-
Materialien-Handlung,
Langstrasse Nr. 96,
nächst dem Erbprinzen.

Ich empfehle in bester Waare:

feinstes Kunstmehl, rein gestohlenen Zucker,
neuen Citronat und Orangeat, erlesene Man-
deln, saftige Citronen, Honig, holl. Syrup,
Rosinen, Corinthen, crystill. Vanille, Puder,
reine selbst gestohlene Gewürze zc.

Michael Hirsch,
Kreuzstrasse Nr. 3.

Feinstes Kunstmehl

empfehlen

Karl Friedrich Rupp,
Eck der Soppien- und Waldstrasse.

Zu feinem Backwerk

empfehle ich bestens:

extrafeinstes Blummehl, Puder, feinst gestoh-
nen Melis, schöne Citronen, Citronat und Oran-
geat, besten Landhonig, große neue Mandeln,
Zibeben, Rosinen, Vanille, Saffran und frisch
gestohlene Gewürze.

J. D. Krieg,
Herrenstrasse Nr. 35.

**Butterhäfen, Cinnmactöpfe und
Wasserkrüge** in schöner und sehr starker
Waare empfiehlt

Louis Rein,
Eck der Zähringer- und Lammstrasse.

Zu
Weihnachtsgeschenken

empfehlen das Neueste in

Ball- und Theaterfächern

in sehr grosser Auswahl
von 6 kr. bis 10 fl. das Stück,

**Ballbüchlein,
Bonbonnières**

Chr. Weise & Comp.

Ballfächer

in reichster Auswahl bei

F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.

Frische Schellfische

billiger bei

Michael Hirsch,
Kreuzstrasse Nr. 3.

Ueberzogene Krinolinen,

graue und weisse, mit und ohne Schleppe,
empfiehlt

Ferdinand Strauß,
Kronenstrasse Nr. 26.

Wollene Strickgarne

in grau, weiss und schwarz,
sowie

in allen gangbaren Farben

empfiehlt reichlich sortirt

Friedrich Wirth,
Nachfolger von C. H. Korn.

**Portemonnaies und Cigarren-
Etuis**

bei

Friedrich Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.

Die Weihnachts-Ausstellung

verschiedener Kinderspielwaaren hat be-
gonnen, wozu ergebenst einladet

C. F. Simon,
11 Waldstrasse 11.

NB. Die Preise sind so gestellt, daß die
geehrten Abnehmer den Laden befriedigt ver-
lassen werden.

Paraffin-Kerzen, } Prima-Qualität,
Münchener Willy-Kerzen, } vollgewichtig,
Lampenöl, doppelt raffiniertes,
Lampendochte mit und ohne Wachs in jeder
Breite
Nachtlichter, vorzügliche, in verschiedenen
Größen bei

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Stereoskop-Galerien,

à 1 fl. das Stück, empfiehlt

Ludwig Erhardt,
Erbprinzenstrasse Nr. 31.

Vogelfutter.

Canariensamen, Haferkernen, Haussamen,
Hirse, weisse und gelbe, Mohn- oder Mag-
samen, Rübsamen, Buchweizen und aus vor-
stehenden Sorten bestehende Mischungen bil-
ligt bei

Karl Wänning,
Karl-Friedrichstrasse Nr. 30.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehlen wir in auffallend großer Auswahl
und zu sehr billigen Preisen:

Schwarze
Mailänder Seidenzeuge,
für deren reine gekochte Seide garantiert wird.

Einfarbige und schottische
Kleiderstoffe.

Die neuesten englischen
Victoria-Unterrockstoffe.
Moireens, schwarz und farbig.
Shirting, Baumwolltuch, Moll.
Kod-, Hosen- & Paletotstoffe.

Mouchoir foulard, Chinas imprimé,
Cravatte levantine, Foulards.
L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169,

Filz- und Seide-Hüte
empfehlen billigst

H. Planck,
Eck der Langen- und Kasernenstraße.

Filz-Hüte
für Damen und Mädchen,
neueste Form, billigst
bei H. Orleans.

Photographie-Rahmen

in 40 verschiedenen Sorten, à 6 fr. das
Stück, per Duzend 1 fl.

Oval-Rahmen in jeder Größe,
Viereckige Bilder-Rahmen, braun,
nußbraun, braun mit Gold und Gold-Rahmen
in jeder Größe, mit Gläsern versehen, em-
pfehlen zum Fabrikpreise

Ludwig Erhardt,
Papier-, Schreib- und Zeichen-Materialien-
Handlung,
Erbprinzenstraße Nr. 31.

Aecht englische Rasirmesser und Streichriemen

bei Friedrich Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.

Europäischen Ruf

hat sich die Köln. Kräuter-Offenz schon als
das Wirksamste aller bisher bekannten Haarstär-
kungsmittel erworben. Sie verhindert das Aus-
fallen der Haare sofort und erzeugt bei ordent-
licher fortgesetzter Anwendung auf kahlen Scheiteln
wieder ein neues schönes Haar. Dabei reinigt
sie die Kopfhaut gründlich und ist bei Kopfweg
eine wahre Wohlthat; per Fl. 10 Sgr.

Depot in Karlsruhe bei
Louis Seiller, Friseur,
Waldstraße Nr. 35.

Hasselhühner und Spielhahnen
sind eingetroffen bei

Nich. Haas, Hofwildpretpächter.

Isidor Schweizer,
Langestraße Nr. 137,
empfehlen
Kleider- und Mantelstoffe,
Victoria-Röcke, Moireens, Fla-
nell, insbesondere eine große Parthie
Futterstoffe.

Corsetten

in verschiedenen Farben und Mustern,
gut und dauerhaft gefertigt, empfehlen zu den
billigsten Preisen

Aug. Grieshaber,
Waldstraße Nr. 27.

Patent-Keller

Amalienstraße Nr. 37
empfehlen in vorzüglichen und reingehaltenen Sorten:
Affenbacher Auslese à 1 fl. und 54 fr.
per Maas,
Zeller Auslese à 54 fr. per Maas,
" leichtere Sorte à 36 fr. per Maas,
Oberkircher Edelwein und Klingel-
berger à 48 und 36 fr. per Maas,
Marktgräster à 30 fr. und 24 fr.,
Bühlerthäler à 24 fr., 22, 20 und 18 fr.,
Französische, Ungar- und Rheinweine
in gesetzlichem Quantum.

Frischgeschossenes Schwarzwild
ist heute à 26 fr. per Pfund zu haben bei
Nich. Haas, Hofwildpretpächter.

Eintracht.

Die Restauration der Gesellschaft Eintracht ist erledigt und soll auf den 23. April 1864 wieder besetzt sein.

Etwaige Bewerber darum werden ersucht, ihre desfallsigen Gesuche binnen 4 Wochen unter Anschluß ihrer Vermögens- und Leumundszeugnisse an das Gesellschafts-Comité einzureichen, wobei bemerkt wird, daß die näheren Bedingungen bei dem Vorstände der Gesellschaft eingesehen werden können. Karlsruhe, den 30. November 1863.

Das Comité.

Niederhalle.

Heute Abend Punkt 8 Uhr Probe.

Chor-Verein.

Heute Abend 9 Uhr allgemeine Probe. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 7. Dez. IV. Quart. 132. Abonnementsvorstellung. **Rose und Röschen.** Schauspiel in vier Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Dienstag den 8. Dez. IV. Quart. 133. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Die Favoritin.** Große Oper mit Tänzen in vier Akten, von Donizetti.

Gasuntersuchung der verfloßenen Woche.

Datum.	Druck in engl. Linien.	Stündl. Gasverbrauch einer Straßenlaterne in Cubikfuß.	Lichtstärke derselben beim Verbr. v. höchstens 4½ Cubiß.
Dezbr. 1.	16	5,0	23,8
" 3.	16	5,0	24,2

Die städtische Controle:
Prof. Dr. A. Seubert.

Gewirkte Long-Châles.

Schwarze und farbige Taffetas.

Moire antique.

Moire antique brochée,

Moire antique pointillée,

Moire française,

Gros d'ecosse,

Gros de Rienzi,

Drap de Lyon, ein neuer schwarzer Seidenstoff, der seiner

Solidität wegen besonders zu empfehlen ist, bei

S. Dreyfus,

Großh. Hoflieferant.

N.B. Eine Parthie zurückgesetzter Seidenzeuge, ältere und neuere Dessins, zu 24 fl. das Kleid.

Die

Blumenfabrik von Dorn & Daumiller

empfehlen ihr großes Lager in Blumen, Federn und Ballguirlanden. Auch werden Ballguirlanden auf's Modernste neu gebunden, Vasen und Früchtenkörbchen gefüllt etc.

Gummischuhe I^a Qualität

sind wieder in allen Nummern vorräthig zu den bekannten außerordentlich billigen Preisen.

F. Wilhelm Döring.



Die rühmlichst bekannten
Stollwerk'schen Brust-Bonbons,
 welche auf der Pariser Industrie-Ausstellung 1855
 mit der **Medaille gekrönt** wurden,
 sind stets vorrätzig, das Paquet à 14 Kreuzer, bei Herrn
Fr. Gerlan, Langestraße Nr. 100.
Franz Stollwerk, Hoflieferant in Köln a. Rh.



Gänzlicher Ausverkauf
 des
Weißwaren-Lagers
 von
M. S. Laubheimer.

Zu bedeutend ermäßigten Preisen sind noch vorrätzig: Stoffe für große Vorhänge, glatte und gestickte Wolls, Tülls und Jaconets, Tarlatane und Seidentülle, glatte und gestickte Batist- und Linon-Taschentücher, Schleier, schwarze Guipure und Cambrai, weiße Leinen-, Valenciennes- und Point-Spizen und Spizengegenstände, sowie das Neueste in Stickereien, als: Krägen, Manschetten, Streifen und Einsätze 2c. 2c.

Passende Weihnachtsgeschenke
 für Damen.

Von heute an verkaufe ich:
 Damen-Filzhüte und Schmuckfedern zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Auch sind wieder alle Sorten schwarzer und farbiger Sammt zu sehr billigen Preisen eingetroffen; besonders mache ich auf einige Stück sehr schöne schwarze Seidenzeuge aufmerksam, welche zu Fabrikpreisen verkauft werden; Nähseide, auf Spulen gewickelt, das Duzend 12 kr., sowie alle Sorten Band, Tüll, Spizen, Rigen, neueste Kleiderbesatz u. s. w. zu enorm billigen Preisen; Damen-Gravatten das halbe Duzend 48 kr.

S. Landauer, Langestraße Nr. 38.

Jedermann, der noch in diesem Jahre
 Fortuna auf eine solide Weise die Hand bieten will, kann schon für wenige fl. 3. 30 kr. oder Thlr. 2. ein **Original-Antheil-Loos** beziehen zu der in aller Kürze, am 23. Dezember d. J. stattfindenden, von hiesiger Regierung errichteten und garantirten großen **Staatsgewinne-Verloosung.**

Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem über die Hälfte der Loose mit Gewinnen von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 2c. 2c. gezogen werden müssen, ist eine wirklich so vortheilhafte und die Aussicht auf Gewinn eine so große, wie sie nicht leicht geboten wird.

Durch Unterzeichneten werden gefällige Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages prompt ausgeführt und die amtlichen Gewinnlisten nach jedesmaliger Ziehung gratis versendet. Es erwartet daher zahlreiche Aufträge

Isidor Bottenwieser in Frankfurt a. M.,
 Comptoir: Fahrgasse 105.